

Gebäudeversicherung – Mit der Sommerhitze kommen auch Gewitter, Stürme und Überschwemmungen. Das fordert die Gebäudeversicherung Luzern GVL genauso wie jeden Wohneigentümer und jede Wohneigentümerin. Wir haben mit Dölf Käppeli, Direktor der GVL, gesprochen.

Sommergewitter im Kanton Luzern

■ **DER HAUSEIGENTÜMER:** Herr Käppeli, können Sie im Sommer noch schlafen?

DÖLF KÄPPELI: (lacht) Ja, warum nicht? Meinen Sie wegen der Hitze?

■ **Nein, Sommer bedeutet Gewitter und Schäden. Da zittert doch der GVL-Direktor?**

Klar, der Sommer ist vielfach unsere «Schadensaison» mit Hagel, Sturm oder Überschwemmungen. Aber wir sind als GVL natürlich vorbereitet, haben eine erfahrene Organisation und verfügen über eine solide Reservesituation.

■ **Die Naturschäden haben Ihnen aber das Geschäftsjahr 2018 tüchtig «verhagelt».**



Dölf Käppeli, Gebäudeversicherung Luzern GVL. BILD ZVG

Diesmal war es nicht der Sommer, sondern der Winter. Der Sturm «Burglind» im Januar 2018 hat im Kanton Luzern Gebäudeschäden von 22 Millionen Franken verursacht. Erstaunlicherweise war der Hitzesommer 2018 für uns ruhig. «Stürmisch» ging es hingegen auf dem Kapitalmarkt zu und her, aber das ist eine andere Geschichte.

■ **Trotz eines schwierigen Geschäftsjahrs 2018 gewähren Sie den Wohneigentümern einen Rabatt.**

Damit unterstreichen wir einmal mehr, dass die Gebäudeversicherung Luzern ein nicht gewinnorientiertes Geschäftsmodell hat. Natürlich brauchen wir Reserven für schlechtere Zeiten und müssen die laufenden

Kosten bezahlen können. Wir sind jedoch der Meinung, dass die Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer profitieren sollen, wenn es die finanzielle Situation zulässt.

■ **Nochmals zum Sommer. Ihre konkreten Tipps für die Wohneigentümer?**

Sonnenstoren einziehen, sobald sich ein Gewitter ankündigt. Und noch etwas: Bei einem Gewitter die Lamellenstoren hochkurbeln. Hagelkörner beschädigen ein Fenster in der Regel kaum. Lamellenstoren aus dünnem Blech hingegen werden im wahrsten Sinne des Wortes verhagelt. Aber das Wichtigste: Den Sommer geniessen – mit Sicherheit!

Interview Kurt Bischof

SEMINAR

Küchenumbau

Die Sabag Luzern AG organisiert am 19. September 2019 ein Seminar zum Thema «Küchenumbau leicht gemacht». HEV-Mitglieder sind herzlich zu diesem kostenlosen Seminar eingeladen. Es werden wertvolle Tipps vermittelt, wie man seine Wunschküche verwirklichen kann. Zudem gibt es Informationen zu den neuesten Technologien, Trends und Planungsansätzen. Beim anschliessenden Apéro riche bleibt genügend Zeit, sich mit den Referenten und Fachberatern auszutauschen. Detailprogramm und Anmeldung unter www.sabag.ch/infoabend oder per Mail an kerstin.zust@sabag.ch. BW



In der Küche spielt sich das Leben ab. BILD ZVG

Sessionskommentar – Die letzte Session war in Bezug auf Anliegen von Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern unspektakulär. Als Wolf im Schafspelz kommen jedoch zwei Volksinitiativen daher, die wir an der Session behandelt haben und die vermutlich im Mai 2020 zur Abstimmung kommen.

Wie zwei Wölfe im Schafspelz

Es ist dies einerseits die Initiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» und andererseits die Initiative «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung». Was wollen diese Initia-

ALBERT VITALI
Nationalrat

tiven? Sie zielen beide grundsätzlich auf eine bessere Gesundheit für die Bevölkerung ab. Sie wollen die Biodiversität erhalten, denn viele Insekten und Tierarten sterben aus. Die Initiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» hat ein Verbot von synthetischen Pestiziden



Nationalrat Albert Vitali im Nationalratssaal. BILD ZVG

zum Ziel. Deren Einsatz würde in der landwirtschaftlichen Produktion und in der Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse verboten. Auch die Einfuhr von Lebensmitteln, die synthetische Pestizide enthalten oder mithilfe solcher hergestellt worden sind, soll verboten

«Auch unsere Bauern wollen eine saubere Natur und weniger Geld für Pestizide ausgeben müssen.»

werden. Biologische Pestizide wären weiterhin erlaubt.

Nationalrat sagt nein

Im Nationalrat haben wir beide Initiativen ohne Gegenvorschlag abgelehnt. Die Initiativen könnten die Umsetzung von diversen bereits beschlossenen Aktionsplänen und Strategien in der Landwirtschaft wie zum Beispiel den «Nationalen Aktionsplan Pflanzenschutz» verzögern. Auch das Agrarprogramm 22+ nimmt sich dieser Problematiken an. Der Erhalt unseres sauberen Trinkwassers wird bereits im bestehenden Gewässerschutzgesetz geregelt. Die Initiativen

hätten steigende Preise zur Folge. Mehr Nahrungsmittel müssten importiert werden, was unsinnig ist, denn die Produktion im Ausland kann nicht kontrolliert werden.

Verstoss gegen Verpflichtungen

So schön die Initiativen auch tönen, könnten wir sie gar nicht umsetzen, denn sie verstossen gegen internationale Verpflichtungen. Auch unsere Bauern wollen eine saubere Natur und weniger Geld für Pestizide ausgeben müssen. So wurden die Pestizide in der Vergangenheit massiv gesenkt. Belassen wir den Bauern ihre unternehmerische Freiheit und lassen wir den Wettbewerb spielen. Denn sie setzen bereits heute Pestizide sehr zurückhaltend ein.

TAGESAUSFLUG

Thunerseespiele

Das Musical «Ich war noch niemals in New York», mit den beliebten Hits von Udo Jürgens wie «Aber bitte mit Sahne» oder «Mit 66 Jahren», können HEV-Mitglieder am 23. August 2019 an den Thunerseespielen besuchen. Das Angebot beinhaltet: Carfahrt, Eintrittskarte zum Musical Fr. 180.– (Ticket-Kategorie 3), Fr. 230.– (Ticket-Kategorie 1), Apéro riche, Kaffee und Gebäck im Car. Anmeldeschluss: 9.8.2019. Infos und Anmeldung: www.hev-luzern.ch/tagesausfluege. MB

KURS

Nachlassplanung

Der Kurs findet am Dienstag, 22. Oktober 2019, 14.00 bis 16.30 Uhr, auf der Geschäftsstelle statt: HEV Kanton Luzern, Hallwilerweg 5, Luzern. Preise: Fr. 195.– für Mitglieder, Fr. 225.– für Nicht-Mitglieder, Fr. 345.– für Mitgliederpaare, Fr. 410.– für Nicht-Mitgliederpaare. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.hev-luzern.ch/bildung. MB

IMMO-TIPP

Wie wähle ich beim Verkauf den Käufer aus?

An oberster Stelle steht die Sicherstellung der Finanzierung. Ein Finanzierungsnachweis ist durch die Käuferschaft zum Zeitpunkt der Reservationsvereinbarung zu erbringen. Neben dem Verkaufspreis sind meist auch persönliche Kriterien wie z.B. Familienkonstellation, Sympathie, Bauchgefühl, «zum Quartier oder zur Stockwerkeigentümergeinschaft passend» ausschlaggebend. Zu guter Letzt muss dann noch der Inhalt des Verkaufsvertrages (Übergabetermin, Zustand, Gewährleistung, Inventar, Sicherheiten etc.) für beide Parteien stimmen.

ALEX WIDMER
GESCHÄFTSFÜHRER HEV LUZERN



Für alle Fragen ums Wohneigentum:
info@hev-luzern.ch

ANZEIGE

Ich betreue Sie persönlich

- Alle Haushaltgeräte
- 12 Marken
- Individuelle Beratung

Rabatte wie im Internet, aber mit Montage und Service.

**SO GÜNSTIG
WIE ONLINE
ABER MIT
SERVICE**

HAUSHALTGERÄTE

KE Haushaltgeräte GmbH
Seestrasse 4
6373 Ennetbürgen

Telefon 041 440 87 70
www.geke.ch
info@geke.ch